

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 2. Quartal 2018

Branche: Gold-, Silberschmiede, Juweliere, Uhrmacher (einschließlich Modeschmuckerzeuger) ¹

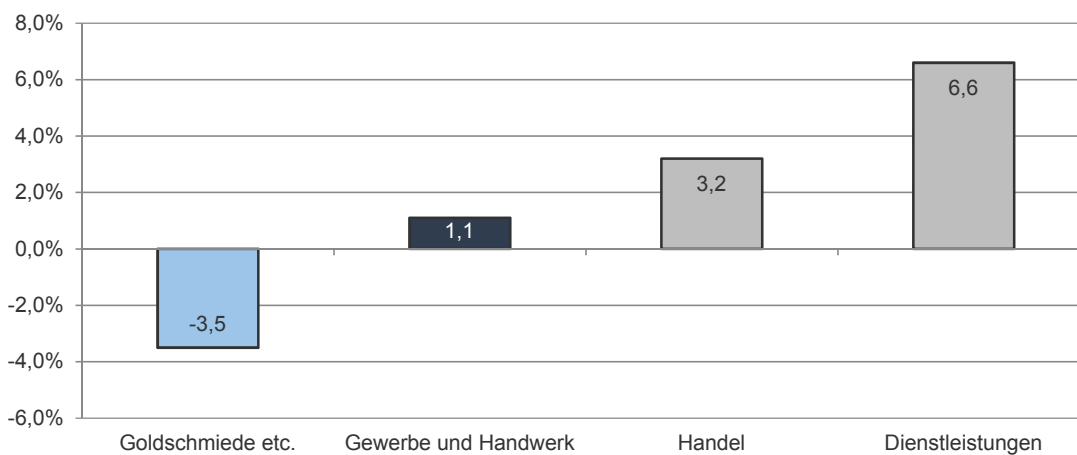
1 Entwicklung

1.1 Umsatz im 1. Quartal (Jänner bis März) 2018

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. Quartal 2018 gegenüber dem 1. Quartal 2017 wertmäßig um 3,5 % gesunken.

- 30 % der Betriebe meldeten Steigerungen,
- bei 27 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 43 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Gold-, Silberschmiede, Juweliere, Uhrmacher (einschließlich Modeschmuckerzeuger)), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. Quartal 2018 (Veränderung zum 1. Quartal 2017 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

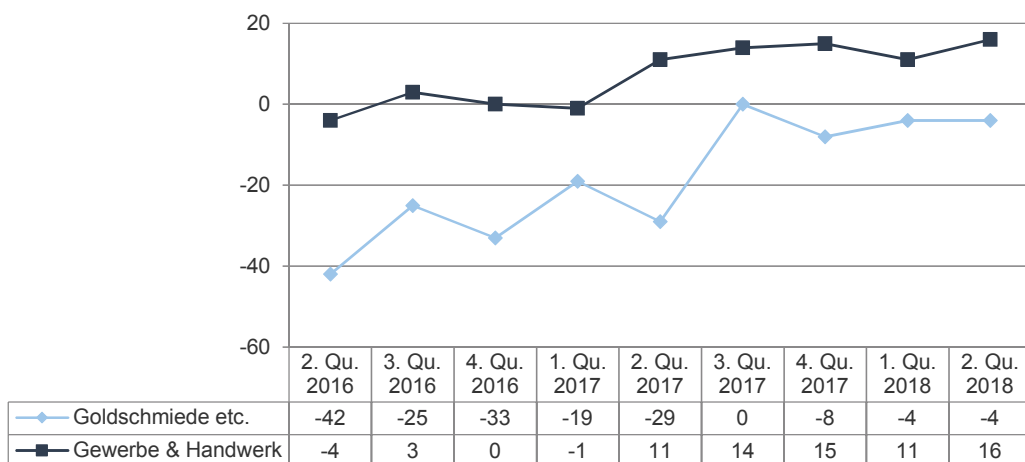
¹ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 30 Betrieben mit 285 Beschäftigten.

2 Situation im 2. Quartal (April bis Juni) 2018

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 15 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 66 % mit "saisonüblich" und
- 19 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -4

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal nicht verändert.



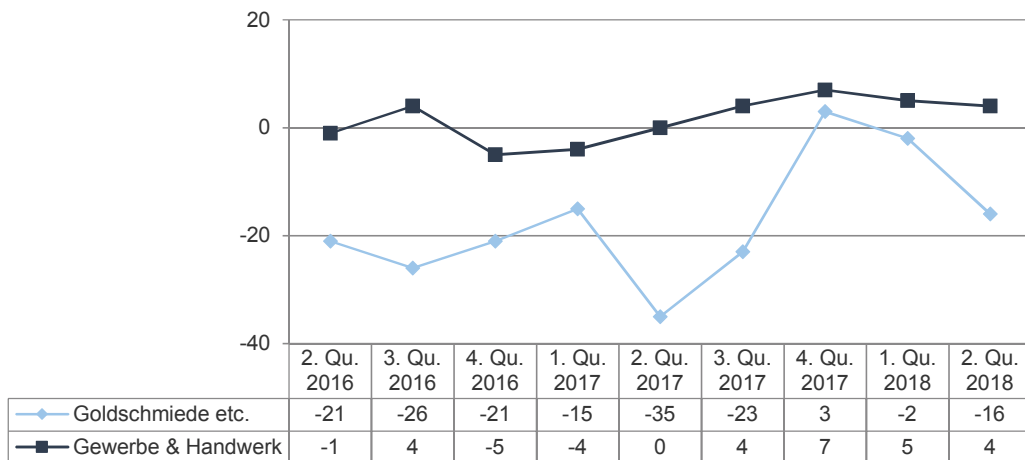
Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2016 bis 2. Quartal 2018

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 2. Quartal 2018 meldeten 5 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 2. Quartal 2017,
- 74 % keine Veränderung und
- 21 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): -16

Die Situation ist demnach besser als im Vergleichsquartal des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2016 bis 2. Quartal 2018

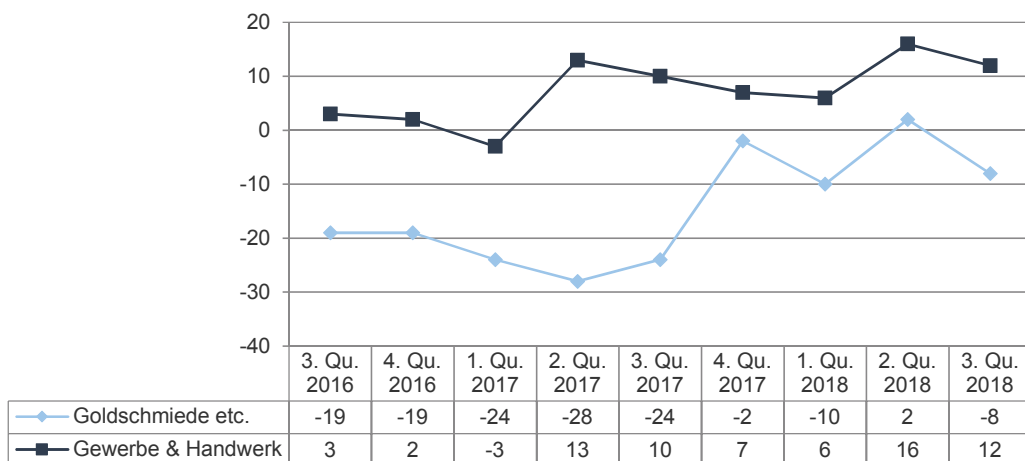
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 3. Quartal (Juli bis September) 2018

3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 3. Quartal 2018 prognostizieren 11 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 70 % erwarten keine Veränderung und
- 19 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): -8

Insgesamt hat der Pessimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



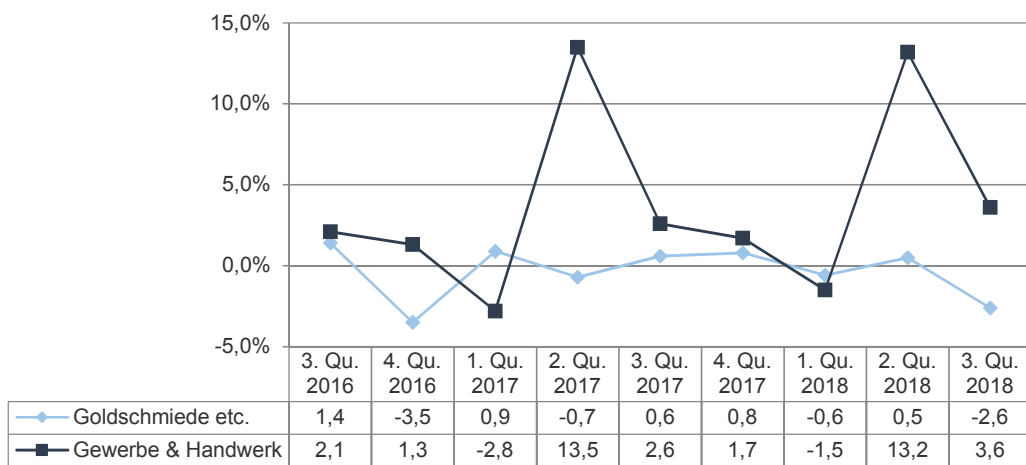
Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2016 bis 3. Quartal 2018

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

- 4 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Juli bis September 2018 zu erhöhen,
- 85 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 11 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Verringerung des Beschäftigtenstandes um 2,6 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 3. Quartal 2016 bis 3. Quartal 2018

Quelle: KMU Forschung Austria